

Meine Rede heißt, die Migration ist feminin.

"Ich bin ein Mensch, der in diesem Land lebt und in gewisser Weise von den Menschen um mich herum positiv beeinflusst wird und selbst positiven Einfluss ausübt. Ich lebe an diesem Ort mit einer so großen Freude, dass es einen großen Teil meiner Erinnerungen und meiner persönlichen Entwicklung ausmacht. Da ich relativ früh angefangen habe zu verstehen und zu erkennen, wo ich sozial, politisch stehe, sehe ich, ihr Lieben, dass unsere Ampel unregelmäßig leuchtet, was die Menschen in einen Zustand der Verwirrung und Unsicherheit versetzt. Die Menschen fragen sich, nun, sollen wir weitergehen oder stehenbleiben? In welche Richtung? Für welche Werte wir?"

Heute möchte ich mit euch über ein nicht nur für mich höchst relevantes Thema sprechen: die Verschärfung des Asylrechts in Deutschland. In einer Zeit, in der viele von uns glauben, dass Politikerinnen und Politiker vor allem auf Wahlen und Machterhalt fokussiert sind, möchte ich betonen, dass es nicht nur in unserem Interesse, sondern schlichtweg unsere Pflicht ist, uns mit dieser Frage zu beschäftigen.

Deutschland war stets ein Land, das sich durch Menschlichkeit und Solidarität ausgezeichnet hat. Doch heute stehen wir an einem entscheidenden Wendepunkt, an dem diese Werte auf die Probe gestellt werden.

Die Verschärfung des Asylrechts bedroht die Vielfalt, beziehungsweise Diversität, unbeabsichtigt fördert sie extremistische Gruppierungen, wie die AFD.

Ich selbst erhielt kürzlich einen Brief über meine politische Arbeit, in dem rassistische Äußerungen gegenüber Geflüchteten geäußert und Kritik an Politikerinnen und Politikern geübt wurde, die sich für eine restriktivere Einwanderungspolitik einsetzen.

Diese Verschärfung kann Menschen in unserem Land entzweien, insbesondere die jungen Generationen. Jedoch ist es keine Frage des bloßen Interesses, sondern eine schlichte Notwendigkeit darüber zu sprechen. Jede und jeder von uns ist verantwortlich, mit

anderen über die Bedeutung von Vielfalt, sozialer Gerechtigkeit und Chancengleichheit zu diskutieren.

Die Verschärfung des Asylrechts wird keine Lösung bringen, sie birgt das Risiko, jene zu unterstützen, die rassistische und ausgrenzende Ansichten vertreten. Die Verschärfung des Asylrechts kann jene ermutigen, die gegen Vielfalt und Menschlichkeit sind.

Wir erkennen an, dass unsere Kommunen vor großen Herausforderungen stehen und die Fragen der Migration äußerst komplex sind.

Doch die Frage lautet nicht, **ob** wir handeln müssen, sondern vielmehr, **wie** wir in einem menschlichen Sinne handeln können, um eine gerechte Lösung zu finden.

Unsere jungen Menschen sind die Zukunft unseres Landes. Ihr Engagement und ihre Diskussionen zu diesen Themen sind von entscheidender Bedeutung. Die Regierung hat die Verantwortung, nicht nur an Wahlen und Machterhalt zu denken, sondern auch daran, die Menschlichkeit und die Menschheit zu schützen.

Die Ampel-Koalition besitzt wichtige politische Signale, die nur dann leuchten, wenn sie vom starken Strom der Werte wie Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und Freiheit angetrieben werden. Ansonsten ergibt es verdammt keinen Sinn.

Danke